

Integration, die Spaß macht: Passauer Initiative als Modell für Europa

Eine Idee aus Passau macht europaweit Schlagzeilen: Bei einem in Niederbayern initiierten Projekt finden junge Flüchtlinge und Einheimische als Sprachpaten zueinander.

Passau (obx) - **Die Idee ist so simpel wie innovativ: Junge Einheimische treffen einmal pro Woche jeweils einen jungen Flüchtling und reden miteinander. In zehn Begegnungen reden sie über alles, was junge Menschen so bewegt und lernen von- und miteinander - und bleiben danach in Kontakt, werden Freunde. Die Idee stammt von dem Passauer Verein "Gemeinsam leben und lernen in Europa". Die Flüchtlinge oder Deutschen bringen zu jedem Treffen ein Foto mit oder bestimmen ein Thema, über das sie reden wollen. Bundes- und sogar europaweit findet das Projekt inzwischen Anerkennung und Nachahmer.**



Junge Sprachpaten mit ihren Sprachpartnern im Gespräch. Foto: obx-news/Gemeinsam leben und arbeiten in Europa e.V.

"Wir haben gemerkt, dass jüngere Flüchtlinge oft keinen oder kaum Kontakt zu Gleichaltrigen haben", sagt Perdita Wingerter von der Passauer Initiative. So entstand die Idee von "10 Fotos - 10 Stunden - 10 Begegnungen". Der Verein findet die Ehrenamtlichen und interessierten Flüchtlinge, schult die deutschen Jugendlichen, stellt den Ehrenamtlichen eine Sprachpatenbox mit altersgerechten Materialien und Tipps für Gesprächsanlässe zur Verfügung und organisiert die Austauschtreffen.

Koordiniert und betreut wird das Projekt von jungen Ehrenamtlichen des Vereins. "Das Projekt ist megacool und hat wirklich viel Spaß gemacht", sagt Yannik Stefani, der die letzte Runde koordiniert hat und derzeit die nächste Runde vorbereitet. Diese startet im Mai. Was die Initiatoren besonders freut: "Viele sind bis heute befreundet und in Kontakt", sagt Stefani.

Integration, die so unkompliziert und natürlich verläuft - und zudem auch noch Spaß macht: Das Passauer Sprachpatenprojekt erregte in den vergangenen Wochen viel Aufmerksamkeit auf Bundesebene. Die Nationalen Agenturen für Erasmus+ in Deutschland betrachten das Projekt als "gute Praxis" für Sprachenlernen und zur Integration von jungen Flüchtlingen. Perdita Wingerter stellte das Projekt auf der Impulstagung "Sprich mit mir! - Sprachen.Lernen.Europa" in Köln vor. Amjad Abo Huwajj, ehemaliger Bundesfreiwilliger des Vereins und selbst junger Flüchtling aus Syrien, präsentierte das Projekt auf einer internationalen Konferenz in Amsterdam.

Der bisher größte Ritterschlag: "Jugend in Europa" hat die Passauer als Experten eingeladen. Die Erfahrungen aus Niederbayern sollen in ein groß angelegtes europäisches Projekt von 14 Nationalagenturen aus ganz Europa einfließen. "Ich glaube, dass unser Projekt so erfolgreich ist, weil es so einfach ist: der ehrenamtliche Einsatz ist überschaubar, aber nah am Menschen und damit für junge Menschen attraktiv", sagt Wingerter. Zudem seien die Materialien alltagsnah und kommen ohne Grammatik und Lehrplan aus. Ebenfalls wichtig: Das Konzept ist simpel und kostet nicht viel Geld. "Letztendlich geht es doch nur darum, Menschen in Kontakt zu bringen, damit sie miteinander reden", sagt Wingerter.

Erste Nachahmer haben die Passauer auch bereits gefunden: zwei Freiwilligenorganisationen aus Bulgarien und Rumänien haben das Modell nach einer Schulung durch die Niederbayern im Rahmen eines EU-Programms vor Ort getestet. Für die Organisatorinnen war dies eine große Herausforderung. Denn dort leben Flüchtlinge oft in großen Gemeinschaftsunterkünften und haben keinen Kontakt zur Bevölkerung. Dennoch wurde das Projekt schnell zum Erfolg, wie Perdita Wingerter berichtet.

Gemeinsam mit europäischen Kollegen, jungen Ehrenamtlichen und Flüchtlingen entstand inzwischen ein europäisches Format des Projektes. Nun gibt es unter dem Namen "Talk with me" eine Sprachpatenbox mit Ideen und Anregungen für Gespräche, ein Handbuch, wie sich das Projekt organisieren lässt sowie ein Konzept für die Schulung der Ehrenamtlichen und der Flüchtlinge. Mehr Informationen unter www.gemeinsam-in-europa.de. Interessierte Jugendliche melden sich direkt beim Verein "Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V." in Passau, Telefon 0851-2132740, Mail info@gemeinsam-in-europa.de.



Junge Sprachpaten mit ihren Sprachpartnern im Gespräch. Foto: obx-news/Gemeinsam leben und arbeiten in Europa e.V.

Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: www.obx-news.de

Benutzername: redaktion, **Passwort:** news4you